

SPECULUM

Geburtshilfe / Frauen-Heilkunde / Strahlen-Heilkunde / Forschung / Konsequenzen

Neunteufel W

Editorial (Gastkommentar)

*Speculum - Zeitschrift für Gynäkologie und Geburtshilfe 2009; 27 (3)
(Ausgabe für Österreich), 4*

*Speculum - Zeitschrift für Gynäkologie und Geburtshilfe 2009; 27 (3)
(Ausgabe für Schweiz), 4-4*

Homepage:

www.kup.at/speculum

Online-Datenbank
mit Autoren-
und Stichwortsuche

Krause & Pachernegg GmbH • Verlag für Medizin und Wirtschaft • A-3003 Gablitz

P.b.b. 02Z031112 M, Verlagsort: 3003 Gablitz, Linzerstraße 177A/21

**Erschaffen Sie sich Ihre
ertragreiche grüne Oase in
Ihrem Zuhause oder in Ihrer
Praxis**

Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate,
Kräuter und auch Ihr Gemüse
ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller
Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz
ohne grünen Daumen?

Dann sind Sie hier richtig



Editorial (Gastkommentar)

W. Neunteufel

Die Betreuung von Frauen mit Brustkrebs ist für die Frauenheilkunde identitätsstiftend. Die operative Behandlung macht einen wesentlichen Anteil der operativen gynäkologischen Onkologie aus. Die medikamentöse Therapie des Mammakarzinoms ist eine Kernkompetenz der Frauenheilkunde.

In den 1990er-Jahren gelang es endgültig, die brusterhaltende Operation des Brustkrebses als Standardbehandlung zu etablieren. Am Beginn des neuen Jahrtausends erweiterte sich die Zielsprache für organchonendes Operieren auch auf die Achselhöhle. Mit der Entfernung des Wächterlymphknotens konnte man mehr als der Hälfte der Frauen die Entfernung der Achselhöhlenlymphknoten ersparen. Die „sanfte“ Operation des Mammakarzinoms hatte sich in der Gynäkologie nun endgültig durchgesetzt. Die gemeinsamen Bemühungen von Operateuren und Strahlentherapeuten ermöglichten diesen enormen Modernisierungsschub. Qualitätssicherung, transparente Dokumentation und die Implementierung von Brustgesundheitszentren charakterisieren die Gegenwart der Senologie in Europa. Zielgerichtete und individualisierte Behandlung von Frauen mit Brustkrebs ist das Thema der Forschung der Gegenwart und das Ziel für die Zukunft.

Univ.-Prof. Dr. Ernst Kubista hat als Leiter der Abteilung für spezielle Gynäkologie im AKH Wien diese Entwicklung der vergangenen Jahrzehnte entscheidend mitgeprägt. Er war damit kursbestimmend für die österreichische Frauenheilkunde.

Als einer der ersten Gynäkologen Österreichs stellte er die Betreuung von Frauen mit Brustkrebs in den Mittelpunkt seines Berufslebens. Neben dem Brustgesundheitszentrum Salzburg ist die Spezielle Gy-

näkologie der Universitätsfrauenklinik Wien die einzige Spitalsabteilung Österreichs, die sich ausschließlich mit Brustkrebs beschäftigt. Prof. Kubista war und ist für den Stellenwert verantwortlich, den die Betreuung von Frauen mit Brustkrebs in der Frauenheilkunde der österreichischen Gegenwart einnimmt. Er hat die österreichischen Frauenärzte zu Hauptdarstellern in der interdisziplinären Szene der Senologie gemacht. Kubista hat auch in Zeiten der standespolitisch orientierten Diskussion die Fahne des Patienteninteresses und die Bemühungen um Qualität hochgehalten. Er stand für Orientierung an den Bedürfnissen der einzelnen Frau, höchstmögliche Qualität, interdisziplinäre Zusammenarbeit ohne Selbstaufgabe. Er kämpfte unbeirrbar, fallweise heftig, jedoch vor allem als Arzt, selten als Standespolitiker.

Der Abschied von Kubista ist für die österreichische Frauenheilkunde einerseits Verlust, andererseits Verpflichtung, die Senologie in dem von ihm aufgebauten Wertgefüge als Frauenärzte weiterzuentwickeln.

Prim. Univ.-Doz. Dr. Walter Neunteufel

Präsident der **OEGGG**

Korrespondenzadresse:

Prim. Univ.-Doz.
Dr. Walter Neunteufel
A. Ö. Krankenhaus
Dornbirn, Abteilung f.
Gynäkologie und
Geburtshilfe,
A-6853 Dornbirn
Lustnauerstraße 4
E-Mail: gynaekologie@dornbirn.at



Mitteilungen aus der Redaktion

Abo-Aktion

Wenn Sie Arzt sind, in Ausbildung zu einem ärztlichen Beruf, oder im Gesundheitsbereich tätig, haben Sie die Möglichkeit, die elektronische Ausgabe dieser Zeitschrift kostenlos zu beziehen.

Die Lieferung umfasst 4–6 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Das e-Journal steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) zur Verfügung und ist auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung kostenloses e-Journal-Abo](#)

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)